



André Santen übergibt den ersten Preis an das Netrace-Gewinnerteam „Mikrowellen Gorgonzola“ vom Gymnasium Wellingdorf. Von links: Matti, Jasper, Simeon, Bengt, Erim und Philipp.

FOTO: SVEN JANSSEN

Sie recherchieren wie die Profis

Achtklässler vom Gymnasium Wellingdorf gewinnen Wettbewerb Netrace – 243 Teams nahmen teil

VON JONAS BICKEL

KIEL. Präzise Recherche, gutes Teamwork und selbst vom Erfolg überrascht: Das Team „Mikrowellen Gorgonzola“ vom Gymnasium Wellingdorf in Kiel hat als einziges mit der vollen Punktzahl das diesjährige Netrace gewonnen. Im Rahmen des Medienprojekts der Kieler Nachrichten lösten die sechs Schüler der Klasse 8b knifflige Rechercheaufgaben und setzten sich gegen insgesamt 243 Teams von 44 Schulen in Schleswig-Holstein durch. Der Lohn: Bei der Preisverleihung am Donnerstag überreichte ihnen André Santen vom Projektpartner Förde Sparkasse den Gewinnercheck über 1000 Euro.

Netrace ist eine Art Rallye durchs Internet. In vier Run-

den müssen die teilnehmenden Schüler-Teams ihre Recherche-Fähigkeiten unter Beweis stellen, indem sie Fragen richtig beantworten. Doch die richtige Antwort allein reicht nicht: Punkte gibt es nur, wenn auch eine seriöse Quelle angegeben wird. Die Fragen werden in jeder Runde schwieriger.

Ausgerechnet im Finale gelang dem Team „Mikrowellen Gorgonzola“ alles: 50 Punkte, besser geht es nicht. In den Runden zuvor hatten sie das nie geschafft. Für Teammitglied Bengt war der Sieg „eine große Überraschung“. Das ging schon damit los, dass sich die Achtklässler an der eigenen Schule gegen ein Team aus der 12. Klasse durchsetzten. Im Rahmen des Projekts lernten die Schüler viele neue,

seriöse Quellen kennen. Den „Stern“ oder die „Welt“ hätten einige von ihnen dort zunächst nicht eingeordnet – zu wenig Berührungspunkte gab es mit diesen Medien vorher. Die Aufgaben teilte das Team untereinander auf, nach der Bearbeitung wurden die Quellen noch einmal gegengecheckt. Und das Preisgeld? Kommt aufs Klassenkonto.

Groß war die Freude auch beim zweitplatzierten Team „Physikprofil“ von der Bismarckschule in Elmshorn. Die Schülerinnen und Schüler beschreiben Netrace als „verrückte Stunden mit kuriosen Fakten“.

Tatsächlich reichte das Themenspektrum von der dicksten Katze der Welt über Trikot-Werbung in der Fußball-Bundesliga bis hin zu einem Eingriff der belarussischen Regierung in die Luftfahrt. Dass es dabei auf jedes

kleine Detail ankommt, spürte auch das Team „Mehr als 11 Nuggets“ von der Hans-Brügemann-Schule in Bordesholm. Zwei Ü-Pünktchen zu viel auf einem plattdeutschen Wort verhinderten die perfekte Punktzahl – doch für einen starken dritten Platz reichte es. Teilnehmen können beim Netrace alle Klassen der Jahrgangsstufen 5 bis 13 aus Kiel und der Region. Die besten zehn erhalten Preisgelder von 250 bis 1000 Euro. Lob für die Teams gab es per Videobot-

schaft von Bildungsministerin Karin Prien (CDU): „Eure Recherche-fähigkeiten sind eine gute Basis, um künftigen Veränderungen in der digitalen Welt souverän zu begegnen.“

Eine dieser Veränderungen war auch bei Netrace 2023 ein großes Thema – Stichwort ChatGPT. Lässt sich der Wettbewerb fair gestalten, wenn künstliche Intelligenz in Sekunden meist richtige Antworten ausspuckt?

Erlaubt war die Nutzung dieses Jahr nicht, und die Schülerinnen und Schüler hielten sich daran, berichtet Carina Lennartz vom medienpädagogischen Institut Pro Media Maassen. Trotzdem habe man reagiert, die genaue Quellenangabe noch stärker gewichtet. Bei Netrace 2024 könnte sich der Umgang mit ChatGPT ändern. „Wir sind schon dabei, Ideen zu entwickeln“, so Lennartz.

„Eure Recherche-fähigkeiten sind eine gute Basis, um künftigen Veränderungen in der digitalen Welt souverän zu begegnen.“

Karin Prien (CDU),
Bildungsministerin

